Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 401. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 12. Juni 1890.

Deutschland.

Berlin, 11. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat auf Grund des § 28 des Landes-Verwaltungs-Gesetzes vom 30. Juli 1883 (Gesetz-Samml. S. 195) den Ober-Regierungsrath Fink zu Köln zum Stellvertreter des Regierungs-Präsidenten im Bezirksausschusse zu Köln, den Regierungs-Assessor Mandel daselbst zum Stellvertreter des zweiten ernannten Mitgliedes dieser Behörde und den Regierungsrath Eckard zu Lüneburg zum Stellvertreter des zweiten ernannten Mitgliedes des Bezirksausschusses zu Lüneburg auf die Dauer ihres Hauptamts am Sitze dieser Behörden ernannt; sowie den praktischen Aerzten Dr. Hermann Wichards hierselbst und Dr. Ferdinand Heinrich Richard Stieler zu Erfurt den Charakter als Sanitätsrath verliehen.

Se. Majestät der König hat in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Potsdam getroffenen Wiederwahl den bisherigen Ersten Bürgermeister dieser Stadt, Ober-Bürgermeister Boie, in gleicher Eigenschaft für eine fernerweite Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt. (Reichs-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] v. Sperling, Major vom Generalstabe des IV. Armeecorps, zum großen Generalstabe versetzt und vom 1. Juli d. J. ab zur Dienstleistung bei dem Kriegsministerium commandirt. v. Hoepfner, Major vom Generalstabe der 8. Div., zum Generalstabe des IV. Armeecorps versetzt. v. Dresky, Oberst von der Armee, mit Pension und der Uniform des Inf.-Regts. Herzog Ferdinand von Braunschweig (8. Westfäl.) Nr. 57, der Abschied bewilligt. Kernchen, Garn.-Verwalt.-Ober-Insp. in Rendsburg, nach Posen, Kindler, Garn.-Verw.-Ober-Insp. in Gleiwitz, nach Allenstein versetzt. Gubatz, Kaserneninsp. in Inowrazlaw, zum Garn.-Verwalt.-Insp. ernannt. Tobies, Proviantamtsrendant in Namslau, nach Leobschütz, Kieselbach, Proviantamtscontroleur in Spandau, unter Ernennung zum Proviantamtsrendanten, nach Namslau, Fiebig, Proviantmeister in Hagenau, nach Glatz versetzt.

Kaiserliche Marine. Fielitz, Preußischer Gerichtsassessor, zum Marine-Auditeur mit einem Dienstalter vom 26. März d. J. ernannt. Dem p. Fielitz ist vom 1. Juli d. J. ab die zweite Auditeurstelle bei der Marinestation der Nordsee übertragen worden.

Provinzial-Zeitung.

• **Glogau,** 10. Juni. [Besichtigung. — Herengeschichte.] Der General-Inspecteur des Ingenieur- und Pionier-Corps, Generallieutenant Golz, traf gestern Abend in Begleitung des Obersten Becker und des Hauptmanns Geißler hier ein und stieg im Hotel „zum deutschen Hause" ab. Der Inspecteur ließ sich, wie der „Niederschl. Anzeiger" meldet, heute das Niederschlesische Pionier-Bataillon Nr. 5 auf dem Wasser- und dem Landübungsplatz in den verschiedenen Dienstzweigen vorstellen. — Die Gießmannsdorfer Herengeschichte, über die wir s. Z. berichteten, hat nun vor der hiesigen Strafkammer ihren Abschluß gefunden. Der Gerichtshof verurtheilte die verehelichte Bahnwärter Ernestine Weist, geb. Pfeifer, wegen wiederholten Betrugs und Hehlerei zu drei Jahren Gefängniß und den Bruder derselben, den Gastwirth Julius Pfeifer aus Kunersdorf, wegen wiederholten Betrugs zu vier Jahren Gefängniß; beiden wurden die Ehrenrechte auf je 5 Jahre abgesprochen. Die Staatsanwaltschaft hatte 6 bezw. 8 Jahre Gefängniß beantragt.

+ **Sagan,** 11. Juni. [Auszeichnung.] Dem herzoglichen Gartendirector Oekonomierath Gireoud ist in Anerkennung seiner Verdienste um die Gartenbaukunst und Landwirthschaft von der französischen Republik eine Auszeichnung verliehen und heute durch den Herzog von Sagan überreicht worden.

• **Prausnitz,** 11. Juni. [Subvention. — Versetzung.] Dem Samariterstifte in Kraschnitz sind in Folge des in diesem Frühjahre erlittenen Brandunglücks vom Kreistage 500 M. als einmalige Baubeihilfe bewilligt worden. — Der bisherige Kreisphysikus Dr. Blokucewski ist nach Daun (Reg.-Bez. Trier) versetzt worden.

u. **Guhrau,** 10. Juni. [Revision.] Behufs Revision der Schulen zu Nützen, Schüttlau, Juppendorf, Gleinig und Nahrten, welcher der Kgl. Kreis-Schulinspector Pastor Beyerhaus-Nieder-Schüttlau beiwohnte, weilte dieser Tage der Regierungs- und Schulrath Dr. Butzky aus Breslau in unserm Kreise.

8 **Neumarkt,** 11. Juni. [Grundsteinlegung zum Schlachthause. — Kirchenbaulotterie.] Gestern erfolgte Seitens der Mitglieder der städtischen Körperschaften auf dem Sacher'schen Grundstücke an der Hollandstraße die Grundsteinlegung zu dem bis zum 1. October d. J. im Rohbau fertigzustellenden öffentlichen städtischen Schlachthause. — Mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten findet Ende December d. J. zum Zwecke der Erbauung einer evangelischen Kirche am hiesigen Orte eine öffentliche Verloosung von Kunstgegenständen, sowie von Gegenständen des Handwerks und Kleingewerbes statt. Zu diesem Behufe sollen 15 000 Loose à 1 Mark innerhalb des Regierungsbezirks Breslau ausgegeben werden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 12. Juni. Außer der Abordnung französischer Militärärzte wird auch eine vom französischen Unterrichtsminister entsandte Deputation von drei hervorragenden Männern der Wissenschaft an dem Berliner internationalen ärztlichen Congreß theilnehmen, nämlich die Professoren Lafort, Bouchard und Richet. Der erstere war es, der wiederholt und unter Bekämpfung aller Angriffe die Pflege und sorgsame Behandlung, welche einst den französischen Verwundeten in Deutschland zu Theil wurde, anerkannte und ebenso den Fortschritten auf medicinischem Gebiet in Deutschland seine warme Theilnahme zuwandte.

Die bekanntlich höchst unzuverlässige „Agence libre" in Paris veröffentlicht eine Londoner Depesche, wonach Fürst Bismarck demnächst auf längere Zeit Friedrichsruh verlassen werde, um mit seiner Familie bis Ende October auf Reisen zu gehen. Den Winter gedenke er in Südfrankreich, speciell in Nizza oder Umgegend, zu verbringen und auf der Durchreise Paris zu berühren. Auch mit Crispi gedenke er zusammenzutreffen.

Die Nachricht, der Prinzregent von Braunschweig fühle sich körperlich so angegriffen, daß er den Kaiser gebeten habe, ihn von der Regentschaft des Herzogthums Braunschweig zu entbinden, wird von der „Nat.-Ztg." als erfunden bezeichnet.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Budapest, 11. Juni. In seinem Exposé betonte Kalnoky bei der Erörterung über die bulgarische Anerkennungsfrage, indem er der Ansicht Czernatonys von der Unvermeidlichkeit eines großen Krieges entgegentrat, je größer die Gefahr, eine desto vorsichtigere Behandlung der Frage sei geboten, welche der Mehrzahl der anderen Mächte fernläge. Bezüglich Italiens ist Kalnoky erfreut, der steten freundschaftlichen Uebereinstimmung mit dem italienischen Verbündeten gedenken zu können, mit welchem ein Verhältniß des Vertrauens, sowie eine Gemeinsamkeit des Bestrebens hergestellt sei, welche den beiderseitigen Friedenszielen nur förderlich sei. Bezüglich der den Ungarn feindlichen Aeußerungen eines Berliner Blattes versicherte Kalnoky, diese Expectorationen werden seitens der deutschen Regierung nicht gebilligt; wenn anläßlich des Schützenfestes oder einer sonstigen Gelegenheit eine Anzahl von Ungarn Berlin besuche, werde ihre Aufnahme alle Zweifel an den Sympathien der Deutschen für Ungarn beseitigen. Jedenfalls sei die österreichisch-ungarische Botschaft in Berlin an den vereinzelten ungarnfeindlichen Stimmen unschuldig. Graf Szechenyi kenne die Ungarn und halte stets seinen ungarischen Charakter hoch. Der Ausschuß beschloß den beantragten Ausdruck der Zustimmung zu der bisherigen Politik, sowie des Vertrauens zu deren Leitern.

Belgrad, 11. Juni. Der „Agence de Belgrade" zufolge übersandte die serbische Regierung ihrem Gesandten in Wien behufs Mittheilung an Kalnoky eine Note. Die Erklärungen Kalnokys hätten die Regierung lebhaft betrübt. Die wirthschaftlichen Maßnahmen bezweckten ausschließlich die Besserung der Productivkraft und der Staatsfinanzen Serbiens, keineswegs eine Schwächung der freundschaftlichen Beziehungen zu den benachbarten Monarchien. Die Haltung eines Theiles der serbischen Presse, welche seitens der Regierung verdammt werde, könne kein Argument dafür sein, der radicalen Strömung in Serbien feindselige Absichten gegen Oesterreich zuzuschreiben. Uebrigens bliebe Serbien seinen früheren Erklärungen einer loyalen Freundschaft gegenüber der Nachbarmonarchie getreu und könne nicht anerkennen, daß es absichtlich oder unabsichtlich das Mindeste begangen habe, was geeignet sei, die freundschaftliche Reciprocität zu beeinträchtigen.

Hamburg, 10. Juni. Der Postdampfer „Colonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen.

Hamburg, 11. Juni. Der Postdampfer „Galicia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute in St. Thomas eingetroffen.

London, 11. Juni. Der Union-Dampfer „Moor" ist heute auf der Heimreise von Madeira abgegangen.

Breslau. Wasserstand.

11. Juni. O.-P. 5 m 18 cm. M.-P. 4 m 6 cm. U.-P. — m 68 cm über 0.
12. Juni. O.-P. 5 m 03 cm. M.-P. 4 m 03 cm. U.-P. — m 62 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Posener Wollmarkt. Posen, 11. Juni. Auch während des Nachmittags blieben die Zufuhren schwach. Es ist bis jetzt nur wenig gehandelt bei einem Preisabschlag von 6 bis 8 M. Die Stimmung war sehr ruhig, eher matt.

* **Bochumer Bergwerks-Actiengesellschaft.** Der Antrag des Aufsichtsrathes und Vorstandes auf Erhöhung des Grundcapitals durch Ausgabe weiterer Vorzugsactien Lit. C. bis zum Gesammtbetrage von 600000 M. und Gewährung des Bezugsrechts auf dieselben für die Inhaber der Actien Lit. A. und Lit. B., sowie der Antrag auf Beschlussfassung über die hierdurch erforderlich werdenden Statutänderungen, wurde, wie wir schon telegraphisch mitgetheilt haben, nach näherer Begründung seitens des Vorsitzenden sowie des Directors Hoffmann einstimmig in der gestern in Berlin stattgehabten Generalversammlung beschlossen. In der Begründung wurde hervorgehoben, dass durch diese Ausgabe neuer Actien den Inhabern von Lit. A.- und Lit. B.-Actien aufs Neue Gelegenheit zur Umwandlung ihrer Actien in Vorzugs-Actien gegeben und ausserdem der Gesellschaft neue Mittel zur ferneren Kohlengewinnung durch Abteufen neuer Schachtanlagen zugeführt werden sollen, da der Schacht II nur noch auf zwei Jahre hierzu genüge. Die neue Schachtanlage würde, hoch veranschlagt, etwa 750 000 Mark Anlagekosten verursachen, doch würden hierdurch 8 Millionen Tonnen Kohlen neu aufgeschlossen. Alsdann schloss sich eine besondere, nur aus Inhabern der Actien Lit. A. bestehende General-Versammlung an, welche die in der ersten gemeinsamen Versammlung gefassten Beschlüsse ebenfalls einstimmig annahm. Die hierauf folgende nur aus Inhabern von Lit. B.-Actien zusammengesetzte Generalversammlung stimmte den in den beiden vorher stattgefundenen Generalversammlungen genehmigten Anträgen auch ihrerseits widerspruchslos zu.

* **Die Waaren-Liquidationskasse in Hamburg,** welche ihren Actionären für den ersten vom 11. Juni 1887 bis 31. December 1888 sich erstreckenden Geschäftstermin, also für annähernd 18 Monate auf 1000 M. Capital mit 25 pCt. Einzahlung eine Dividende von 254 M. = ca. 68 pCt. p. a. brachte, ihnen dann aber durch die Betheiligung am Magdeburger Zuckerkrach einen Verlust von etwa 1 Million Mark verursachte, bietet, wie die „B. B.-Z." schreibt, auch für das laufende Geschäftsjahr nur sehr wenig befriedigende Aussichten. Es scheint, als ob die Misserfolge des Jahres 1889 jede Unternehmungslust gelähmt haben, während andererseits auch zu berücksichtigen bleibt, dass die Verhältnisse weder des Kaffeemarktes mit seinen geringen Beständen, noch diejenigen des Zuckermarktes, an welchem das Magdeburger Debacle noch nicht vergessen ist, irgend welche Ermuthigung zu grösserer Lebhaftigkeit bieten. Daher kommt es denn, dass die Buchungen der Liquidationskasse für Kaffee betrugen in

	1889 Sack		1890 Sack
Januar	837 500	gegen	259 000
Februar	993 000	"	329 500
März	789 000	"	539 500
April	933 000	"	272 000
Mai	635 000	"	315 000
1889 =	4 188 000	gegen	1 715 000

Sack in 1890, so dass für das laufende Jahr sich ein Ausfall um 2 473 000 Sack ergiebt. Aehnlich, wenngleich nicht ganz so ungünstig, stellt die Lage der Dinge sich beim Zucker, denn es betrugen die Buchungen:

	1889 Sack		1890 Sack
im Januar	424 500	gegen	345 500
Februar	508 500	"	497 500
März	1 061 500	"	545 000
April	1 179 500	"	502 500
Mai	669 000	"	455 500
Total	3 855 500	gegen	2 344 000

Während demnach die Buchungen von Kaffee im Jahre 1889 bis Ende Mai an Buchungsgebühr 167 520 M. erbrachten, sind dafür gleichzeitig 1890 nur 68 600 M. vereinnahmt und die Buchungen von Zucker brachten vom 1. Januar bis 31. Mai laufenden Jahres nicht mehr als 46 920 M. gegen 77 110 M. gleichzeitig im Vorjahre. Die Erfolge der hinter uns liegenden fünf ersten Monate des Jahres sind deshalb nicht gerade ermuthigender Natur gewesen, bemerkenswerth ist aber dabei, dass auch der Rest des Jahres keine begründete Aussichten auf grössere Lebhaftigkeit bietet, denn einmal ist die gegenwärtige Kaffee-ernte nicht allein sehr klein, sondern auch nahezu erschöpft und andererseits will das Termingeschäft in Zucker am Hamburger Platze in so lange keinen Umfang gewinnen, als man ausser Stande bleibt, dem Effectivgeschäft in raffinirter Waare, das früher in Hamburg ein so blühendes war, grössere Lebhaftigkeit zu verleihen.

* **Schweizerische Nordostbahn.** Aus Zürich wird der „Frankf. Ztg." geschrieben: „Der dem Verwaltungsrath vorgelegte Abschluss für 1889 ergiebt einen Reinertrag von 3 960 271 Fr. gegen nur 2 852 558 Fr. des Vorjahrs. Damals waren davon auf die alten Prioritäts-Actien die 6 pCt. Dividende mit 660 000 Fr., auf die 84 000 Stück Stamm-Actien $4^1/_2$ pCt. mit 1 890 000 Fr. vertheilt worden, so dass 302 558 Fr. auf neue Rechnung blieben. Diesmal erfordert die Dividende von 6 pCt. für 27 447 Prioritäts-Actien 823 410 Fr., da die übrigen 24553 Prioritäts-Actien erst bis Ende 1889 eingezahlt wurden und für das Jahr 1889 an Stelle des Gewinnantheils nur eine feste Verzinsung von $4^1/_2$ pCt. zu beanspruchen haben. Die den Stammactien ebenfalls zuzutheilende Dividende von 6 pCt. erfordert 2 520 000 Fr. Auch stimmte der Verwaltungsrath dem schon gemeldeten Antrage der Directoren bei, die Pensions- und Hülfskasse mit 300 000 Fr. zu dotiren, so dass für neue Rechnung annähernd wie im Vorjahre 316 861 Fr. verbleiben. Der Verwaltungsrath genehmigte auch, dass den Actionären die Uebernahme von Actien der Sihlthalbahn im Betrage von 100 000 Fr. vorgeschlagen wird; ferner dass Aenderungen in der Abmachung mit der Gesellschaft für die Eisenbahn Etzweiler-Schaffhausen getroffen werden, aus denen jedoch keine Mehrbelastung für die Nordostbahn erwachsen darf."

* **Zahlungsschwierigkeiten in der Manufacturwaaren-Branche.** Aus London wird dem „Confectionär" die Zahlungseinstellung der Wollenwaarenfirma Kearsley and Co. gemeldet. Die Passiva betragen 15 000 Pfd. Sterl. Elberfelder Fabrikanten sind betheiligt. — Demselben Blatte zufolge betragen die Passiva der Spinnereifirma John Beanland and Sons, Bradford, gleichzeitig Inhaber der Firmen A. Ambler and Co. und George Hodgson and Co., 50 000 Pfd. Sterl.

Concurs-Eröffnungen.

Firma P. Boysen-Schmidt in Flensburg. — Nachlass des Fuhrwerksbesitzers Carl Friedrich Martin Krack in Hamburg. — Firma Hermann Lübbers in Lübeck. — Kaufmann Heinrich Brüggemann in Siegen. — Schuhwaarenfabrikant Gustav Krieger in Strassburg.

Schlesien: Firma H. Seff's Nachfolger F. Yström in Bunzlau, Verwalter Rechtsanwalt Beninde, Anmeldefrist 15. Juli. — Kaufmann Carl Berger in Löwenberg, Verwalter Kaufmann Thiermann, Anmeldefrist 19. Juli.

Marktberichte.

€ **Breslau,** 12. Juni. $9^1/_2$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Klgr. schles. weisser 16,30—17.70—18,90 M., gelber 16.20—17,60—18,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Kilogr 13.70—14.50—15,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Klgr. 13—14—14,50 Mk., weisse 14,50—15,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 15—16,20 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 11,50—12—12,50 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16.60—17.00—18.00 Mark.

Bohnen schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 15.00—16.00—17,00 M.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 14—15—16 Mk., blaue 12,50—13—14.50 Mark.

Wicken schwach gefragt, per 100 Kgr. 14—15—16 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 100 Klgr. schles. 12,25—12,75 Mark, fremder 11,80—12,30 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogramm schles. 14,50—15,00 Mark, fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen gut beachtet, per 100 Klgr. 12—$12^1/_4$ M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,00—26.50 M., Hausbacken 23,25—23,75 Mark. Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 Mark, Weizenkleie 9.40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,30—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 25.00—30.00 Mark.

Freiburg i. Schl., 10. Juni. [Marktbericht von Max Basch.] Bei mässiger Zufuhr verkehrte der heutige Getreidemarkt in etwas festerer Stimmung. Man zahlte für: Weissweizen 17,50—19,50 M., Gelbweizen 17,00—18,80 M., Roggen 14,00—16,00 M., Gerste 14,00 bis 16,00 Mark, Hafer 15,00—15,80 M. Alles per 100 Kilogramm.

Berlin, 11. Juni. [Productenbericht.] Die auswärtigen Berichte lauten wenig anregend, Amerika sendet sogar merklich niedrigere Notirungen, und durch diese sowie das günstige Wetter beeinflusst, ist unser Getreidemarkt wieder entschiedener Ermattung anheim gefallen. Es wurde zwar noch gedeckt, aber die Verkäufer waren doch von vornherein im Uebergewicht, und die Preise bewegten sich für alle Artikel in nachgebender Richtung. Weizen schliesst 1—$1^1/_2$ M., Roggen $^3/_4$ bis $1^1/_4$ M. niedriger als gestern, und auch Hafer wurde etwas billiger verkauft. Gek.: Weizen 300 To., Roggen 300 To. — Roggenmehl war matter. — Rüböl vermochte sich heut auf laufenden Monat sogar erheblich zu erholen. — Spiritus blieb fest, doch notiren nur entfernte Termine etwas besser. Gek. 70er 190000 Liter.

Weizen loco 188—202 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli 200—$199^1/_2$ M. bez., Juli-August 186—$185^1/_2$—$185^3/_4$ M. bez., September-October $180^1/_2$—$179^1/_2$—180 M. bez., per November-Decbr. 178—$177^1/_4$ M. bez. — Roggen loco 148—163 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, russischer 150 M. ab Bahn bez., Juni-Juli $150^3/_4$ bis $149^3/_4$—$150^1/_4$ M. bez., Juli-August 149—$147^3/_4$—148 M. bez., September-Octbr. 147—146—$146^1/_4$ M. bez., Octbr.-Novbr. 146—$145^1/_4$ M. bez., Novbr.-Decbr. $145^1/_4$—$144^1/_4$ M. bez. — Mais loco 109—114 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli $108^3/_4$ M. bez., Juli-August $109^1/_4$ Mark bez., September-October $112^1/_2$ M. bez., October-November $113^1/_4$ Mark bez. — Gerste loco 135—195 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 158—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter westpreussischer 164—173 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 169—175 M., fein uckermärkischer und mecklenburgischer 177—180 Mark ab Bahn bez., Juni $163^3/_4$—164 Mark bez., Juni-Juli $160^3/_4$—$160^1/_2$—$160^3/_4$ M. bez., Juli-August $145^1/_2$ bis 145 Mark bez., September-October 139—$138^1/_2$—139 Mark bez., October-November $136^1/_2$ Mark nom., November-December $135^1/_2$ Mark nom. — Erbsen, Kochwaare, 168—210 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 155—165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 23,00 bis 20,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 22,75—21,75 M. bez., Nr. 0 und 1: 21,00 bis 20,00 Mark bez., Juni und Juni-Juli 21,10—21,00 M. bez., Juli-August 20,80—20,75 Mark bez., September-October 20,45—20,40 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 66,5 M. bez., Juni 65,9—66,2 Mark bez., Juni-Juli 61,6—61,7 Mark bez., September-October 54,3—54,7 M. bez.

Petroleum loco 23,3 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,9—54,8 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,9—34,8 Mark bez., Juni und Juni-Juli 33.9—34,1—33,8—34 M. bez., Juli-August 34,1—34,3—34,2 M. bez., August-September 34,5—34,7 bis 34,6 Mark bez., September-October 34,4—34,6—34,5 M. bez., Octbr.-Novbr. 33,5 M. bez., November-December 33,1—33,2 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $201^1/_2$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 150 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 34 M. per 100 Liter-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 11. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.] Türkenloose 84, 75. 5% priv. türk. Obligationen 540, —.

Banque ottomane 618, 75. Banque de Paris 845, —. Banque d'escompte 525, —. Credit foncier 1218, 75. Credit mobilier 461, 25. Panama-Kanal-Actien 46, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 35, —. Rio Tinto 569. 30. Suezkanal-Actien 2358, 75. Wechsel auf deutsche Plätze 122 1/2. Wechsel auf London kurz 25, 17 1/2. 3% Rente 92, 55. 4% unific. Egypter 493. 12. 4% Spanier äussere Anl. 78. Meridional-Actien 732, 50. Cheques auf London 25, 19. Comptoir d'escompte neue 610, —. 4% Russen de 1889 97, 90. Robinson 73. 12. Ruhig.

London, 11. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 77 7/8. 5% privil. Egypter 104. 4% unif. Egypter 97 3/4. 3% garant. Egypter 101 1/4. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 99 1/4. Ottomanbank 14 3/4. Suezactien 94. Canada Pacific 84 7/8. Englische 2 3/4% Consols 97 1/2. Platzdiscont 2 3/8%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 99 1/4. De Beers Actien neue 17 5/8. Rio Tinto 22 3/4. Rubinen-Actien 1/4% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 98 3/4. Silber —. Ruhig.

London, 11. Juni, Nachmittags 5 Uhr 30 Min. Preussische Consols 106. Engl. 2 3/4% Consols 97 7/16. Convertirte Türken 19 1/2. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 98 3/4. Italiener 96 1/2. 4% ungar. Goldrente 90 3/8. 4% unific. Egypter 97 3/4. Ottomanbank 14 3/4. Silber 48 1/4. 6% consol. mexican. Anleihe 99 1/4.

Frankfurt a. M., 11. Juni. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 266 1/8. Franzosen 198 1/4. Lombarden 122 1/4. Galizier 171 1/2. Egypter 98. 80. 4% Ungarische Goldrente 89. 90. Gotthardbahn 169. 80. Disconto-Commandit 224, 40. Dresdner Bank 156, 50. Laurahütte —. Gelsenkirchen —, —. Ottomanbank 121, 40. Berliner Handelsgesellschaft —. Still.

Frankfurt a. M., 11. Juni. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 327. Pariser Wechsel 80. 675. Wiener Wechsel 173. 95. Reichsanleihe 107, 35. Oesterr. Silberrente 78. 20. Oest. Papierrente 77. 50. 5% Papierrente 88. 50. 4% Goldrente 95, 40. 1860er Loose 126, 50. Ungar. 4% Goldrente 90, —. Italiener 95, 60. 1880er Russen 97, 10. II. Orient-Anl. 72, 10. III. Orient-Anleihe 72. 80. 5% Spanier 77, 30. Unific. Egypter 98. 90. Conv. Türken 19, 40. 3% Portug. Staatsanleihe 63. 60. 5% serb. Rente 87, 40. Serb. Tabaksrente 87, 70. 5% amort. Rumänen 99, —. 6% cons. Mexik. Anl. 97, 60. Böhm. Westbahn 298. Böhm. Nordbahn 187 3/8. Central Pacific 110, 70. Franzosen 198. Galizier 171 5/8. Gotthardbahn 170, 30. Hess. Ludwigsbahn 117, 40. Lombarden 122 3/8. Lübeck-Büchener 167, 30. Nordwestbahn 185 1/4. Creditactien 266. Darmstädter Bank 159, 80. Mitteld. Creditbank 111, 80. Reichsbank 141, 50. Disconto-Commandit 224. 20. Dresdner Bank 155. 80. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 145, 20. 4% griechische Monopol-Anleihe 80, 20. 4 1/2% Portugiesen 94, 10. Siemens Glasindustrie 154, 10. La Veloce 91, 20. Ruhig.

Privatdiscont 4%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 266 1/4. Franzosen 198. Galizier —. Lombarden 122 1/8. Egypter 99. 10. Disc.-Commandit 224. 50. Laurahütte 144, 10. Gelsenkirchen —, —.

Hamburg, 11. Juni. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss 4% Consols 106, 50. Silberrente 78, 30. Oesterr. Goldrente 95. —. Ungar. 4% Goldrente 89, 60. 1860er Loose 127, 50. Italienische Rente 95. 50. Creditactien 266, —. Franzosen 496, —. Lombarden 306, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, 40. 1883er Russen 106, 50. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 70, 25. III. Orient-Anleihe 69, 75. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 168. 20. Disc.-Commandit 224, 50. Dresd. Bank —, —. Nationalbank für Deutschl. 137, 25. H. Commerzbank 131, 70. Nordd. Bank 167, 90. Lübeck-Büchener Eisenbahn 168, 10. Marienb.-Mlawka 61, —. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 98. 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 144. 20. Nordd. Jute-Spinnerei 132. —. A.-C. Guano-Werke 145. 70. Privatdiscont 3 7/8%. Hamburger Packetfahrt-Actien 140, 25. Dyn.-Trust-Actien 149, 75. — Befestigt.

Amsterdam, 11. Juni. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 76 1/4, do. Februar-August verzl. 75 5/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 77, do. April-October verzinsl. 76 7/8. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —. —, Russ. grosse Eisenbahnen 122 1/2. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 68 3/8. Conv. Türken 19 3/8. 3 1/2% holländ. Anleihe 102 1/4. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 104 7/8. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 124. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 192 1/4. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 11. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/8. Wechsel auf London 4, 85 1/2. Cable transfers 4, 88 1/2. Wechsel auf Paris 5, 18 1/8. 4% fund. Anleihe 1877 122. Erie-Bahn 27 5/8. Newyork-Centralbahn 110. Chicago-North-Western-Bahn 112. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 12 1/4. Baumwolle in New-Orleans 11 3/4. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum 7, 40. Pipe line Certificats per Juli 90 3/8. Mehl 2, 75. Rother Winterweizen loco 95 3/8. Weizen per Juni 93 5/8, per Juli 93 7/8, per Decbr. 94 7/8. Mais (old mixed) per Juni 41 5/8. Zucker (Fair refining muscovados) 4 15/16. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6, 12. Rohe & Brothers 6, 55. Kupfer per Juli 15, 80. Getreidefracht 1 1/2.

Petersburg, 11. Juni. Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 86, 50, russ. II. Orientanleihe 99 7/8, do. III. Orientanleihe 99 7/8, do. Bank für auswärtigen Handel 256, Petersburger Disconto-Bank 617, Warschauer Disconto-Bank —. Petersburger internat. Bank 483, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 137 1/4, Grosse russ. Eisenbahn 221, Russ. Südwestbahn-Actien 110.

Liverpool, 11. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 1000 B.

Liverpool, 11. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner träge, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli 6 25/64 Verkäuferpreis, Juli-August 6 7/16 do., August-September 6 27/64 do., Septbr.-October 6 Käuferpreis, Octbr.-Novbr. 5 55/64 Verkäuferpreis, Decbr.-Januar 5 55/64 d. Käuferpreis.

[Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Tinnivelly 1/16 niedriger.

Liverpool, 11. Juni, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli 6 7/16 Verkäuferpreis, Juli-August 6 31/64 do., August-Septbr. 6 15/32 do., Septbr.-October 6 1/32 Käuferpreis, Octbr.-Novbr. 5 57/64 Verkäuferpreis, Novbr.-Decbr. 5 27/32 do., December-Januar 5 53/64 d. do.

Wien, 11. Juni. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 49 Gd., 8. 54 Br., per Herbst 7, 74 Gd., 7, 79 Br. Roggen per Frühjahr 7, 10 Gd., 7. 20 Br., per Herbst 6, 25 Gd., 6, 30 Br. Mais per Juni-Juli 5, 34 Gd., 5, 39 Br., per Septbr.-Octbr. 5, 57 Gd., 5, 62 Br. Hafer per Frühjahr 9, 25 Gd., 9, 35 Br., per Herbst 6, 53 Gd., 6, 58 Br.

Pest, 11. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Juni 8, 10 Gd., 8, 15 Br., per Herbst 7, 55 Gd., 7, 57 Br. Hafer per Herbst 6, 24 Gd., 6, 26 Br. Neuer Mais per Juni 5, 19 Gd., 5, 21 Br., per Juli-August 5, 19 Gd., 5, 21 Br. Kohlraps per August-Decbr. 11,55 à 11,60. — Wetter: Prachtvoll.

Paris, 11. Juni. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Juni 25. 60, per Juli 25, 00, per Juli-August 24, 70, per September-December 23, 60. Roggen ruhig, per Juni 16, 80, per Septbr.-Decbr. 15, 00. Mehl behauptet, per Juni 54, 50, per Juli 54. 60, per Juli-August 54, 70, per Septbr.-Decbr. 53, 20. Rüböl steigend, per Juni 69, 50, per Juli 68, 75, per Juli-August 68, 75, per September-December 68, 00. Spiritus fest, per Juni 37, 00, per Juli 37, 25, per Juli-August 37, 25, per Septbr.-Decbr. 38, 00. — Wetter: Bedeckt.

London, 11. Juni. An der Küste 12 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regnerisch.

Leith, 11. Juni. [Getreidemarkt.] Sämmtliche Artikel sehr ruhig, ohne nennenswerthe Preisänderung.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 11., 12.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 23°,7	+ 15°.0	+ 16°.5
Luftdruck bei 0° (mm)	743.0	744.7	743.3
Dunstdruck (mm)	7.3	10.4	10.7
Dunstsättigung (pCt.)	33	82	76
Wind (0—6)	SW. 2.	SW. 2.	S. 1.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,15.
Wärme der Oder			+ 15,4.

Gestern Nachmittag und Abends zuweilen schwacher Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 11. Juni 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 10.	vom 11.
20 Frcs.-Stücke	16,17 G	16,20 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,31 G	20,335 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	174,30 bz	174,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	234,80 bz	234,00 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bzB	324,70 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Deutsche Reichs Anleihe	4	1/4 1/10	107,40 bzG	107,50 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	100,75 bzG	100,70 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,50 B	106,50 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	100,80 G	100,80 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.60 G	101.70 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	99,50 G
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	99,30 bz	99,30 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,40 G	101,80 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,40 bzB	98,50 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,00 G	103,20 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,30 B	103,30 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	89,80 bz	89,80 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,10 B	99,75 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,60 G	— —

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,70 B	98,50 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	94,25 bzG	94,20 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,00 bzG	97,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,50 B	110,50 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.75 bz	101,75 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,20 bz	97,10 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,80 G	103,60 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	94,10 G	94,10 B
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,25 G	94,25 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	113,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,75 G	106,75 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106.75 G	106,75 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,75 G	114,75 G
dto. dto.	4	vsch.	100,90 B	100,90 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bz
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	96,80 bzG	96,80 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,00 bzG	97,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	115,90 G	115,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,60 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	97,00 bzG	97,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,25 G	97,10 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,60 G	110,70 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,50 B	97,40 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	88,30 bz	88,00 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	89,90 bz	89,10 bz
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	77,80 bzG	77,75 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/5 1/11	97,90 bz	97.10 bz
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	110,10 G	110,40 bzG
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	100.50 G	100,50 G
Egypter	4	1/5 1/11	99,40 bzG	99,00 bz
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u. 1	100,00 G	99,70 G
dto.	4 1/2	20/6 u. 12	101,50 G	101,60 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	95,50 bzG	95,60 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	80,80 bzG	80,25 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	76,10 bzG	76,10 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,90 bz	95,60 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	99,40 bzG	99,40 bzG
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	85,70 bzB	85,60 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,25 bzG	95,20 ebzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	77,75 bzG	77,25 bzB
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	88,30 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	78,40 bzB	78,20 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	68,10 G	68,10 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	65,10 G	64,90 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	94,00 bz	94,10 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	102,90 bzG	102,90 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,90 bzG	98,80 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 B	101,50 G
dto. Rente	4	1/1 1/7	86,25 bz	86,25 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,25 G	97,00 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,70 bzG	109,30 bzG
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl	98,90 B	98,40 bzG
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl	97,90 bz	97,70 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl	97,70 bz	98,50 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	72,10 G	72,10 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	72,10 bz	72,80 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	63,30 bz	62,75 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	99,80 bzB	99,80 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	89,70 G	89,60 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	95,40 bz	95,00 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,90 bz	87,80 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102,75 bz	102,60 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	87,40 bzG	87,50 bzG
dto. dto. v. 1885	5	1/5 1/11	87,80 bzG	88,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	90,75 bzG	90,75 bzG
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	87,50 bzG	87,50 bzG
Türkische Anleihe	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. pv. St. 1890	4	13/3 13/9	85,75 bzG	85.50 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	91,30 ebzG	90,75 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	93,25 bzG	92,80 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	90,00 bzG	89,90 bzG
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	101,60 bzG	101,70 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,75 bz	86,75 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	142,00 bz	141,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145,90 bz	145,90 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,25 G	42,20 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	105,40 bz	105,40 bz
Bukarester Loose	—	—	— —	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	138,70 B	138,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	139,00 bz	139,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	62,00 bzG	62,00 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	112,75 B	112,75 bzB
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	107.75 bz	107,75 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,25 bz	141,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	334,90 bz	334,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	134,75 bz	134,75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,70 bzG	17,70 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,50 bz	132,60 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,70 bz	27,75 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	325,50 G	324,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	127,40 bz	127,00 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	310,60 bz	310,10 ebzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,70 bz	131,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	163,50 bz	163,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107,10 G	107,30 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	169,50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81,25 bz	83,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	83,30 bzG	82,60 bzG
Ungarische Loose	—	—	254,40 bzB	253,75 ebzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Breslau-Warschau	2 1/4	18/10	1/1	63,80 bzG	63,00 bzB
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	113,80 G	113,60 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	114,80 bzG	114,00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	116,50 B	116,00 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	113,30 ebzG	113,50 G
Weimar-Gera	3 1/3	4	1/1	102,60 bzG	102,75 ebzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Aachen-Mastricht	2 3/8	2 5/8	1/1	73,80 bz	74,00 bz
Dortmund-Enschede	3 1/4	3 3/4	1/1	94,75 bz	94,70 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1 1/2	1/1	56,00 bzG	55,25 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	4 1/2	1/2	1/1	79,75 bz	79,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9 7/8	—	1/4 1/10	228,00 G	228,00 G
Lübeck-Büchen	7 1/2	7 3/4	1/1	167,25 bz	168,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/2	4 2/3	1/1	116,90 bz	117,10 bz
Marienb.-Mlawka	3	1/2	1/1	65,30 bz	65,00 ebzG
Meckl. Friedr.-Fr.	6 1/4	—	1/1	— —	— —
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	71,00 bzG	71,30 G
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	98.70 bzB	98,25 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	25,50 ebzB	25,30 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	148,50 bz	149,00 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	222,00 bzG	221,50 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	86,25 bz	86,40 bz
Gotthardbahn	6	7 1/5	1/1	174,50 bz	174,30 bz
Jura-Bern-Luzern	4	4 1/2	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,60 bz	103,50 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	73,90 bz	— —
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	101,90 B	101,90 bz
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb	5 1/2	—	1/7	114,80 bzB	113,60 G
Mosko-Brest	3	—	1/1	— —	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	2 7/10	1/1	— —	99,40 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	—	1/1	67.60 bzG	67,75 bz
Oest. Nordwestbahn	4 1/4	4 3/4	1/1	— —	92,50 B
dto. (Elbthalbahn)	5	5 1/2	1/1	106,00 bz	105,30 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	16/10	1/6	61,60 bz	61,25 bz
Raab-Oedenburg	1	1/2	1/1	29.75 bz	28,75 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	— —	— —
Russ. Südwestbahn	6.94	—	1/1	80,40 B	79,75 bz
Schweizer Centralbh.	5 3/5	6 3/5	1/1	154,60 bz	— —
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	144,90 bz	144,50 G
dto. Unionbahn	4 1/4	—	1/1	125.90 G	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	41,80 bzG	41,75 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	71,75 G	72,00 B
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	216.90 B	215,40 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	99,40 bzG	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,40 G	103,25 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	87,25 bzG	87,30 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100,70 G	100,70 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90,60 G	90,75 ebzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,75 G	106,75 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	— —	101,50 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	86,50 bzG	86,60 ebzG
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	58,50 bz	58,40 B
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,30 G	98,30 G
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	81,25 B	81,30 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	72,50 B	72,80 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	80,00 B	79,90 bzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67,50 G	67,40 B
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,40 ebzG	84,10 ebzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,90 B	81,75 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,90 bz	100,70 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	93,40 B	93,40 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,70 bz	92,30 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	83,75 B	83,60 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,90 bz	100,90 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	66,60 bzG	66,40 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105,70 B	105,75 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,50 G	99,40 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,30 G	87,20 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,10 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	84,50 bz	84,40 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99,10 bz	98,80 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	100,10 ebzG	99,90 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92,80 bz	92.80 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	69,50 bz	69,20 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,00 B	95,10 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,80 bz	100,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,25 G	87,40 bzG
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	95,20 bz	94,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,20 bz	90,90 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,60 bzG	103,00 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,20 bz	101,80 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	93,70 G	93,70 G
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	81,75 bzG	81,75 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94,40 bzG	94,50 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,00 bz	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106,50 B	106,50 B
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	99,10 G	99,00 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,00 bzG	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,50 B	100,50 B
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,80 G	112,00 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	94,00 bz	93,60 B
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	110,50 G	110,50 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,40 G	99,30 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,25 bz	113,90 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,50 G	110,40 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	107,75 B	107,75 B
dto. dto.	5	1/6 1/12	93,60 bzG	93,70 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	99,50 B	99,50 B
Anatol. Eisenb.	5	1/4 1/10	90,60 bzG	90,75 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3 2/3	2 1/3	1/1	69,00 bzG	69,00 bzG
Berliner Kassenver.	5 1/3	6	1/1	135,00 bzG	133,60 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	169,90 bz	169,90 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St.309,00 G	p.St.308,75 G
Breslauer Discontob.	6 1/3	7	1/1	109,00 bzG	109,00 bzB
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	106,90 bzG	106,75 bzG
Darmstädter Bank	9	10 1/2	1/1	160,60 bz	160,25 bzG
Deutsche Bank	9	10	1/1	169,10 bz	168,10 bz
dto. Genossensch.	7 1/2	8	1/1	129,70 B	129,70 G
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/4	1/1	112,60 G	112.60 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	224,50 bz	224,00 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	156,50 bzG	156,25 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	86,00 bzG	87,00 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93,75 G	94,00 G
Internationale Bank	—	8	1/1	119,25 bzG	119,40 bz
Leipziger Credit	10	12	1/1	204,00 B	205,00 bzB
Luxemburger Bank	7 1/2	8	1/1	143,00 G	143,40 bzB
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	111,60 bz	111,75 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	137,00 bzG	137,10 bzG
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	168,90 bzG	168,10 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	84,25 G	83,00 bzG
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank	0	0	1/1	— —	141,30 B
dto. Vorz.-Act.	—	—	1/1	97,10 G	97,00 G
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	6	1/1	115,60 bz	115,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/8	6 1/2	1/1	122,00 ebzB	121,50 bz
dto. Centr.-Bod. 50%	9 1/2	10	1/1	157,60 bz	157,60 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	111,50 bzB	111,00 bz
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	126,25 G	125,75 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	120,75 G	120,75 G
dto. von 1890	—	—	1/1	122,00 B	121,75 G
Reichsbank	5 2/5	7	1/1 1/7	141,30 bzG	141,50 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	73,70 G	73,70 bz
Sächsische Bank	4 1/6	5	1/1	114,90 G	115,00 ebzG
Schles. Bankverein	7	8	1/1	125,30 bzG	125,25 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	215,50 bzG	215,60 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	2	1/1	112,00 B	104,75 G
Archimedes	10	—	1/7	139,00 G	137,75 B
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/4	12 1/2	1/1	263,25 bz	262,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	90,00 B	89,10 bzG
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	134,00 G	133,25 bzG
Bismarckhütte	14	—	1/7	214,90 bzG	215,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	12 1/2	—	1/7	169,00 B	168,00 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	65,00 B	65,00 B
dto. Oelfabrik	5 3/4	—	1/6	— —	89,10 bzB
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	144,00 G	144,00 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	162,00 G	163,00 ebzB
Brüxer Kohlenbau.	6 1/2	7	1/1	90,25 bzG	91,80 bz
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	85,25 bzG	85,80 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	91,00 bzG	91,90 bzB
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	99,75 bzB	99,75 bz
Elekt. Glühl. Seel	12 1/2	0	1/1	56,25 G	54,50 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	6 1/2	1/1	99,00 G	99,00 B
Façonschm. 5% St. Pr	5	7 1/2	1/1	239,25 bz	239,25 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	157,50 bzG	155,90 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	131,00 G	131,50 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	166,00 G	166,50 G
Gruson-Werk	10	—	1/7	154,50 bz	153,80 bzG
Harpener Bergbau.	6	15	1/7	191,90 bz	192,40 bz
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	172,00 B	172,00 bzG
Hörder Hütten	0	—	1/7	30,25 G	30,00 bzG
dto. dto. conv.	1	—	1/7	57,50 bzG	57,80 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	103,25 bzG	103,75 bzB
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	45,00 bzB	44,75 G
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	10	1/4	132,00 bzG	131,75 bzG
Kramsta Schles. L.	7 2/3	—	1/9	144,00 ebzG	144,50 bzG
Lauchhammer conv	10	—	1/7	160,00 bzG	160,00 ebzG
Laurahütte	6 1/2	—	1/7	143,30 bzG	145,00 ebzB
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	8	1/1	118,00 G	117,00 G
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	8 1/2	1/5	154,00 bzB	157,10 bzG
Nordd. Lloyd	12	11 1/4	1/1	159,00 bz	158,10 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	135,50 bzG	136,50 G
dto. Eisb.-Bed.	5 1/2	6	1/1	97,80 G	97,75 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	176,25 bzG	178,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	128,00 G	128,25 G
Oppelner Cement	6	7	1/1	114,50 G	114,60 G
Pongs'sche Spinnerei	—	8	1/1	109,25 G	108,50 G
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	169,25 bzG	169,00 B
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	74,00 bz	75,00 bzG
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	119,90 bz	120,00 bzG
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	115,00 B	115,00 B
Rhein Anthracitwke.	—	—	1/7	114,00 bz	115,00 bzG
Schering	18	18	1/1	240,00 G	240,00 G
Schles. Dampf.-C.	8 1/2	7	1/1	122,75 G	122,50 G
dto. Gas-A.-G.	6 1/8	6 2/3	1/1	109,75 G	109,75 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	62,10 bzG	62,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	18 1/2	14 1/2	1/1	152,25 G	152,60 G
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	181,00 bzG	181,90 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	9	13	1/1	181,10 G	181,40 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	299,50 bzG	299,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	225,10 G	225,10 G
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	91,00 bz	91,80 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	126,75 bz	127,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	21 2/3	33 1/3	1/1	1999 bzG	1999 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 10.	vom 11.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	168,45 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	167,85 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	80,70 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,335 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,23 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,70 bz	— —
New-York vista.	5	417,00 G	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	234,10 bz	232,75 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	232,40 bz	231,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	174,00 bz	173,80 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	173,10 bz	172,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,65 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,60 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	234,50 bz	233,70 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3 3/4% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Disconto-Command.	224,75	— —
Dortmunder Union	92,00	— —
Laurahütte	144,75	— —
Oesterr. Credit	167,00	— —
Franzosen	99,40	— —
Lombarden	61,37	— —
Russische Noten	233,75	— —
Marienburg-Mlawka	65,00	— —
Südpr. Ostbahn	98,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles: f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.